SEITENWECHSEL

KEGELN

Historischer Tag für Gerolsheim

Das kleine, beschauliche Gerolsheim erlebt heute einen wahrlich historischen Tag. Denn zum ersten Mal werden die Kegler des örtlichen TuS Gastgeber für ein Bundesligaspiel sein. Dass im Ort auch noch Kerwe gefeiert wird, passt ja bestens ins Stimmungsbild. Ab 13 Uhr müssen sich die TuS-Herren mit Aschaffenburg messen. Die Gerolsheimer waren vergangene Woche zwar etwas geknickt, da sie beim Saisonstart in Mücheln absolut chancenlos waren, aber umso motivierter ist die Mannschaft mit Blick auf die heutige Aufgabe. Aschaffenburg zählt eh zu jenen Gegnern, die im TuS-Team als machbar eingestuft werden. Daher soll die Aufstiegseuphorie im ersten Heimspiel gleich mithelfen, um die ersten zwei Bundesligapunkte in der Vereinsgeschichte einzufahren. Was am Abend dann am TuS-Kerwestand los sein wird, kann man sich jetzt schon vorstellen. Ausschenken werden die Bundesligaspieler höchstpersönlich – schließlich ist man Amateursportler und der Basis vor Ort eng verbunden.

Wer heute beim Spiel vorbeischaut, sollte sich übrigens nicht wundern, dass er jetzt ein Eintrittsgeld bezahlen muss. Das ist keine Idee der Gerolsheimer, die etwa auf den Erstliga-Bonus setzen wollen. Es ist vielmehr eine Vorgabe des Verbandes, dass in der Eliteklasse das Zuschauen Geld kostet. Der TuS muss das akzeptieren und sich an die Regeln halten.

Der Sekt steht bereit, alles andere hängt an den Gerolsheimer Keglern. KARIKATUR: HERRMANN

TISCHTENNIS

Pfälzer Elite in Frankenthal

Wer sich gerne hochklassigen Sport anschaut, kann – nach dem Kegel-Besuch in Gerolsheim – am Sonntag noch Station machen bei den Tischtennisfreunden Frankenthal in der Sporthalle der Friedrich-Ebert-Schule. Die Frankenthaler haben nämlich die Ausrichtung des pfälzischen Top-10-Turniers übernommen. Soll heißen, bei den Damen und Herren kommen die jeweils zehn besten Spieler nach Frankenthal, um hier den Pfalzsieger zu ermitteln. Los geht's um 9.30 Uhr. Es werden packende Ballwechsel zu sehen sein. Und wer gerne mit Lokalmatadoren mitfiebert, ist beim Top-10-Turnier auch richtig, denn Gastgeber TTF stellt bei den Herren vier Teilnehmer und schickt bei den Damen sogar fünf Spielerinnen ins Rennen. Das zeigt, welch wichtige Rolle der Verein im Verband einnimmt. Und die beiden Neuzugänge Robin Campbell und Jana Schneider zählen sogar zum engeren Favoritenkreis.

FELDHOCKEY

In Heimspielen müssen Punkte her

Wen es statt in Sporthallen lieber an die frische Luft zieht, der kann sich am Wochenende auch im höherklassigen Bereich bedienen. Denn auf dem Jahnplatz gibt es mit drei Heimspielen Zweite Feldhockey-Bundesliga satt. Die Herren geben dabei zum ersten Mal auf dem heimischen Kunstrasen ihre Visitenkarte in der laufenden Runde ab. Zunächst geht's heute, 16 Uhr, gegen die Stuttgarter Kickers und morgen, 14 Uhr, gegen den Münchner SC. Die TG kam mit vier Punkten zwar gut aus den Startlöchern. Jedoch zeichnet die Liga derzeit eine sehr hohe Leistungsdichte aus. Daher sollten jetzt zu Hause mindestens drei Zähler geholt werden, damit der Abstand zum Tabellenkeller schön groß bleibt und das Nervenkostüm geschont wird.

Ähnliches gilt für die TG-Damen, die morgen um 11.30 Uhr den SC Frankfurt 80 erwarten. Die Frankenthalerinnen haben bereits sechs Punkte gesammelt, können sich damit aber noch nicht in Sicherheit wiegen. Frankfurt gilt als unmittelbarer Konkurrent im Abstiegskampf. Daher ist hier ein Heimsieg eigentlich Pflicht.

Ein spannendes Sportwochenende wünscht Ihnen Ihr Axel Nickel

VfR möchte zurück in die Erfolgsspur

FUSSBALL: Morgen kommt der sieglose TuS Altrip

FRANKENTHAL. Nach zuletzt zwei verlorenen Spielen gegen Oppau und Neuhofen hofft der VfR Frankenthal, Tabellenzehnter in der Fußball-Bezirksliga, gegen den noch sieglosen TuS Altrip am Sonntag, 16 Uhr, auf einen Sieg.

„Die Leistung gegen Oppau und Neuhofen war enttäuschend. Die Mannschaft ist im Moment mehr mit sich selbst beschäftigt und wirkt unsicher", kommentiert Trainer Helge König die Situation des VfR. „Es will nicht so richtig klappen, gegen Altrip wollen und müssen wir da wieder rauskommen." Der TuS steht mit nur zwei Punkten aus sechs Spielen schon früh in der Saison unter Druck. „Altrip hat eine neu zusammengestellte Truppe, die sich sicherlich mehr vom Saisonauftakt erhofft hat. Die werden defensiv stehen und um jeden Zentimeter kämpfen, da dürfen wir uns keine Fehler leisten."

Zurück im Kader erwartet wird Tobias Trump, der nach Verletzung wieder ins Training einsteigen konnte. Dagegen steht hinter dem angeschlagenen Alexander Nikolaus noch ein Fragezeichen. Auch sonst deutet König eventuelle Personaländerungen gegenüber dem Spiel gegen Neuhofen an. Ein Sieg könnte den VfR, den nur drei Punkte vom fünften Platz trennen, in der Tabelle wieder deutlich nach oben bringen.

RHEINPFALZ-Tipp: 2:0 VfR (jal)

Senocak vertritt Wagner im Tor

FUSSBALL: Schwarz-Weiß ohne Angst nach Geinsheim

FRANKENTHAL. Nach dem ersten Saisonsieg gegen Lustadt muss die auf Platz 13 stehende DJK Schwarz-Weiß Frankenthal am siebten Spieltag der Fußball-Bezirksliga morgen, 16 Uhr, beim Tabellendritten SV Geinsheim antreten.

Trainer Willi Ritz will dabei mit dem nötigen Respekt ins Spiel gehen, weiß aber auch, dass sich seine Mannschaft nicht verstecken muss. „Geinsheim steht kompakt und hat eine tolle Offensive. Ich habe mir das Spiel gegen Mutterstadt angeschaut und war begeistert. Aber sie wissen auch, dass wir eine spielstarke Mannschaft sind. Bei uns hapert es hauptsächlich noch an der Chancenverwertung, wir haben keinen Grund zu zittern", sagt Ritz selbstbewusst.

Auf die Frage, ob die Mannschaft die 0:11-Niederlage gegen Rülzheim schon vollständig verarbeitet hat, meint Ritz: „Wir mussten einen Gegenbeweis für diese Leistung bringen, und das haben wir mit dem Sieg gegen Lustadt getan. Die Mannschaft hat es weggesteckt und ist motiviert. Das 0:11 war ein Ausrutscher, das wird uns diese Saison nicht noch einmal passieren, aber wir lassen uns auch durch einen Sieg nicht blenden. Wir sind Aufsteiger, haben in Geinsheim nichts zu verlieren und können ganz entspannt ins Spiel gehen." Gegen Geinsheim wird zudem Selim Senocak, Neuzugang aus Mutterstadt, seine erste Chance erhalten und im Tor Thomas Wagner ersetzen, der für drei Wochen im Urlaub ist.

RHEINPFALZ-Tipp: 2:1 SVG (jal)

Lambsheim setzt zum Sprung an die Spitze an

FUSSBALL: Tabellenführer DJK Eppstein in Maxdorf

FRANKENTHAL. In der Fußball-Bezirksklasse wird Spitzenreiter DJK Eppstein morgen vom hoch gehandelten Aufsteiger ASV Maxdorf geprüft. Eintracht Lambsheim kann seinen Höhenflug bei Arminia Ludwigshafen II fortsetzen.

Maxdorf – DJK Eppstein (So, 15)
14 Punkte aus sechs Partien konnte die DJK Eppstein bereits einfahren. Morgen geht es für den Spitzenreiter zum ASV Maxdorf. Coach Uwe Naßhan weiß um die Qualitäten der Maxdorfer Elf. „Der ASV war für mich von Beginn an Titelfavorit Nummer eins. Sie haben sehr gute Spieler", lobt Naßhan den Aufsteiger. Nach anfänglichen Schwierigkeiten kommen die Maxdorfer so langsam ins Rollen. Mit zehn Punkten liegen sie auf Platz sechs, ein ordentliches Zwischenergebnis. Dass die DJK Eppstein einen Lauf hat und bisher ohne Niederlage ausgekommen ist, weiß Naßhan richtig einzuschätzen. „Wir haben noch nichts erreicht", erklärt er. Die Begegnung gegen Maxdorf schätzt er als „sehr schwierig" ein. Vor allem Denis Link sei „brandgefährlich". Die Personallage ist bei der DJK weiterhin angespannt. Torjäger Marc Mannweiler wird ausfallen. Patrick Divivier ist im Urlaub. Ücler Cömert und Taner Özer fallen verletzungsbedingt aus. Auch Patrick und Dominik Maginot stehen nicht zur Verfügung.
RHEINPFALZ-Tipp: 2:2

Dirmstein – Altleiningen II (So, 15)
In der Partie gegen den Tabellenletzten TuS Altleiningen II fordert TuS-Trainer Michael Rot einen „Pflichtsieg". Bei einem Spiel weniger belegt Dirmstein derzeit Rang neun. Altleiningen steht mit null Punkten am Tabellenende. Deshalb appelliert Dirmsteins Coach an seine Mannschaft: „Das Spiel müssen wir gewinnen. Das ist Pflicht. Zumal es ein Heimspiel ist", so Michael Rot. Für die Partie gegen Altleiningen II werden allerdings einige Leistungsträger ausfallen. Stürmer Davut Nane und Mittelfeldstratege Eugen Hinkel können verletzungsbedingt nicht mitwirken. Keeper Jochen Baur fällt ebenfalls aus. Auch Eric Knohsalla wird nicht spielen können. Der Einsatz von Steffen Baur ist derzeit noch fraglich. Warum sich der selbst ernannte Aufstiegsfavorit bisher nur im Mittelfeld der Liga wiederfindet, weiß Michael Rot genau: „Die Chancenverwertung ist katastrophal. Wir lassen einfach zu viele Möglichkeiten liegen."
RHEINPFALZ-Tipp: 3:0 TuS

Friesenheim – TSV Epp. (Sa, 16)
Für den TSV Eppstein geht es zu einem „sehr heimstarken Gegner", wie Trainer Thomas Seidenspinner findet. Das Gastspiel in Friesenheim schätzt der Coach aufgrund der schwierigen Platzverhältnisse als „nicht einfach" ein. Der Vorteil liege klar beim VfR. Trotzdem geht Seidenspinner die Begegnung ohne Angst an. „Mir ist nicht bange vor dieser Partie. In den letzten Jahren haben wir dort immer gut ausgesehen", sagt der TSV-Trainer. Beide Clubs stehen bei Punktgleichheit derzeit im gesicherten Mittelfeld. „Wir haben in dieser Saison auswärts immer sehr gute Spiele gezeigt. Ich bin zuversichtlich, dass wir auch in Friesenheim gut spielen werden", hofft Seidenspinner. Kapitän Nils Hermann steht samstags allerdings berufsbedingt nie zur Verfügung. Ansonsten kann der TSV „aus dem Vollen schöpfen". Alle Mann sind an Bord.
RHEINPFALZ-Tipp: 1:1

Arminia LU II – Lambsheim (So, 15)
Eintracht-Coach Oliver Spuhler warnt mit Blick auf Arminia Ludwigshafen II vor einer „jungen Mannschaft, die guten Tempofußball spielen kann". Nach anfänglichen Schwierigkeiten läuft der Motor der Lambsheimer auf Hochtouren. Mit vier Siegen in Folge schaffte man den Sprung auf Platz fünf. „Es macht derzeit einfach Spaß. Alle sind im Training, wir sind eine Einheit", lobt Spuhler. Arminia rangiert im unteren Drittel der Tabelle, teilweise auch durch unglückliche Niederlagen. „Wir unterschätzen den Gegner auf keinen Fall. Aber im Moment sind wir einfach super drauf, und in dieser Verfassung hat es jeder Gegner schwer, uns zu schlagen", findet Trainer Spuhler. Nur zwei Punkte trennen die Eintracht von der Spitze. „Wir schauen aber nicht auf die Tabelle. Wir denken von Spiel zu Spiel", erklärt Lambsheims Trainer. Außerdem sind alle Mann an Bord.
RHEINPFALZ-Tipp: 3:1 Eintr. (dreh)

Großkarlbach in Favoritenrolle

SPIEL DES TAGES: TuS kann Vorsprung in Kreisklasse gegen VT ausbauen

GROSSKARLBACH. TuS Großkarlbach gegen VT Frankenthal – so lautet das Spitzenspiel in der Fußball-Kreisklasse, das am Sonntag um 15 Uhr angepfiffen wird. Beide Mannschaften legten in ihren ersten drei Saisonspielen einen guten Auftakt hin. Während Großkarlbach nach drei Siegen noch mit völlig weißer Weste in das Spiel geht, musste Frankenthal in der letzten Begegnung beim SV Studernheim II eine Niederlage hinnehmen (1:2).

Ralf Weidemaier

Jens Wirth

„Unser Ziel ist es, als Meister aufzusteigen", erklärt TuS-Trainer Ralf Weidemaier Großkarlbachs Ambitionen. Mit einem Sieg gegen den Tabellenfünften würde seine Mannschaft einen weiteren Schritt in diese Richtung machen. Das weiß auch VT-Trainer Jens Wirth: „Ich sage es mal so, wenn wir die Liga offen halten wollen, dann sollten wir am Sonntag schon mindestens einen Punkt mitnehmen." Die Gefahr, dass Frankenthal von Großkarlbach unterschätzt wird, scheint jedoch nicht zu bestehen. „Es wird wohl ein ausgeglichenes Spiel werden, ich schätze den Gegner auf Augenhöhe ein. Außerdem hat er in Dirmstein gewonnen, und es ist gar nicht so einfach, da als Sieger vom Platz zu gehen", so die Respektsbekundungen von Weidemaier. „Trotzdem ist es natürlich klares Ziel, das Spiel als Sieger zu verlassen. Wir werden von Anfang an versuchen, unser Spiel durchzudrücken und so zum Erfolg zu kommen."

Großkarlbach geht also zuversichtlich und motiviert in die Partie, und insgesamt sieht auch Wirth den Vorteil beim TuS: „Großkarlbach ist Favorit, das kann man nicht anders ausdrücken. Sie haben einen Großteil ihrer Mannschaft gehalten und spielen auf eigenem Platz. Unsere Mannschaft ist jung, die verständlicherweise noch Schwankungen in der Leistung hat." Zur Niederlage gegen Studernheim meint er: „Das ist dann so ein Beispiel, da haben wir eine eher schwache Leistung gezeigt." Das Spiel gegen den TuS bezeichnet er für die VT durchaus als richtungsweisend: „Da werden wir dann schon mal sehen, wo wir uns im Moment ungefähr einordnen können. Ich denke, bei einer Niederlage müssten wir uns insgesamt mit einem Platz hinter Großkarlbach zufrieden geben, was auch nicht unbedingt schlecht wäre." Auf die Frage nach der Spielweise von Frankenthal gegen Ralf Weidemaiers Elf antwortet Wirth: „Es hängt natürlich immer mit davon ab, wie sich der Gegner präsentiert, aber wir wollen versuchen, kompakt, mit sicherer Defensive zu stehen und dann ab und an einen gefährlichen Konter zu setzen."

Beide Mannschaften können weitestgehend komplett antreten. Bei Großkarlbach ist weiterhin nur Bastian Krieger verletzt, der laut Trainer auch in den nächsten Partien noch nicht ins Geschehen eingreifen kann, bei Frankenthal ist die Torwartposition noch nicht ganz geklärt. Wie das Kräftemessen am Ende ausgeht, wird sich morgen ab 15 Uhr in Großkarlbach zeigen. (jal/Fotos: Bolte)

KREISKLASSE-TIPPS

– Ralf Weidemaier – Jens Wirth
3:1 Großkarlbach – VT FT 2:2
4:0 Studernheim II – Beindersheim 3:1

RHEINPFALZ-TIPP

– TuS Großkarlbach – VT Frankenthal 2:1

Iggelheim darf kein Stolperstein sein

HANDBALL: HSC-Frauen rechnen in Verbandsliga mit klarem Heimsieg

FRANKENTHAL. In der Handball-A-Klasse der Herren steht Tabellenführer HSG Eppstein/Maxdorf vor einer großen Herausforderung. Dagegen sind die Frauen des HSC Frankenthal klarer Favorit.

Herren, Verbandsliga
Besser hätte die HSG Eckbachtal II nicht in die Saison starten können: zwei Spiele, zwei Siege. Nun fahren die HSG-Spieler zum Aufsteiger TuS Dansenberg III. Die Westpfälzer stehen noch ohne Punkte am Ende der Tabelle. Die HSG Eckbachtal II hat jetzt die besten Chancen, zum dritten Saisonsieg zu kommen – der Gastgeber war bisher von einer normalen Verbandsligaleistung noch weit entfernt (Sonntag, 11.30 Uhr, Sporthalle Dansenberg).

Herren, A-Klasse
Als Tabellenführer fährt die HSG Eppstein/Maxdorf (4:0 Punkte) zur MSG TG Oggersheim/ASV Ludwigshafen II (2:2 Punkte). Die Begegnung dürfte für die HSG eine echte Herausforderung werden, denn der Gastgeber verfügt über eine starke Mannschaft (Sonntag, 16 Uhr, Diesterwegschule Oggersheim).

Mit viel Pech hat der TV Lambsheim (2:2 Punkte) zuletzt beim TV Rheingönheim (2:2 Punkte) verloren. Jetzt will das Team von Trainer Jakob Linder gegen die VTV Mundenheim III (1:3 Punkte) einen weiteren Sieg holen (Sonntag, 18 Uhr, Schulsporthalle Lambsheim).

Der SC Bobenheim-Roxheim (4:0 Punkte) hat bisher noch keinen Punkt abgeben. Im Heimspiel gegen die TG Waldsee II (0:4 Punkte) soll dies auch so bleiben (Sonntag, 18.30 Uhr, Burgundhalle Bobenheim).

Frauen, Verbandsliga
Gegen Aufsteiger TSV Iggelheim (1:3 Punkte) ist der HSC Frankenthal (2:0 Punkte) in der eigenen Halle ganz klar in der Favoritenrolle. Wer um die Meisterschaft mitspielen will, darf gegen den Aufsteiger keinen Punkt abgeben (Sonntag, 11.30 Uhr, Andreas-Albert-Halle Frankenthal).

Zur Saisonpremiere hat die SG Eppstein/Maxdorf/Oggersheim den großen Favoriten HR Göllheim/Eisenberg (2:0 Punkte) zu Gast. Vom Papier her eine fast unlösbare Aufgabe für die SG-Frauen. Denn der Absteiger will schnellstens wieder in die Pfalzliga zurückkehren (Sonntag, 17 Uhr, Waldsporthalle Maxdorf). (hol)

SPORT-MAGAZIN

Kegeln: TuS-Damen brauchen starke Heimleistung
GEROLSHEIM. Für die Kegel-Damen des TuS Gerolsheim steht am zweiten Spieltag der Dritten Bundesliga morgen, 13 Uhr, das Pfalz-Derby mit der SG Miesau/Brücken auf dem Programm. Die SG habe gerade ihre Heimbestleistung übertroffen und sei in einer tollen Form. „Das wird richtig schwer, ich hoffe aber, dass wir die Glücklicheren sind", sagt Mannschaftsführerin Tina Wagner. Für den zweiten Saisonsieg müsse der TuS „an unsere Heimbestleistung herankommen", so Wagner. Da morgen auch die zweiten Mannschaften beider Vereine auf den TuS-Bahnen gegeneinander spielen, „gehe ich davon aus, dass richtig was los sein wird". Tanja Schmitt wird diesmal beim TuS II spielen, während aus der zweiten Mannschaft Sabine Beutel aufrückt. (ax)

Handball: Eckbachtal muss ein paar Prozent zulegen
DIRMSTEIN. Nach ihrem Auftaktsieg gegen den TSV Kuhardt wartet auf die HSG Eckbachtal ein harter Brocken. Morgen tritt die Spielgemeinschaft um 18 Uhr beim TuS Dansenberg II an. Der Aufsteiger in die Handball-Pfalzliga hat zwar seine ersten beiden Spiele verloren, gilt aber vor heimischem Publikum als ein bärenstarkes Team. HSG-Trainer Thorsten Koch sieht im Gegner, der ein hohes Tempo gehen kann und auch die Zweikämpfe nicht scheut, einen Gradmesser für sein Team, das sich weiterentwickeln soll. „Wir fahren locker nach Dansenberg, müssen unser Level aber um einige Prozent nach oben schrauben, wenn wir gewinnen wollen. Vor allem sind einige Abwehr- und Angriffskonzeptionen zu verbessern", sagt Koch. (ait)

Kegeln: Gerolsheim II beim Mitaufsteiger gefordert
GEROLSHEIM/BOBENHEIM-ROXHEIM. Mit dem gelungenen und überzeugenden Einstand in der Kegel-Rheinland-Pfalz-Liga II der Herren hat Aufsteiger TuS Gerolsheim II seine Ambitionen unterstrichen, sich im Vorderfeld der Tabelle zu behaupten. Im ersten Auswärtsspiel müssen die Gerolsheimer beim ebenfalls erfolgreich gestarteten Mitaufsteiger SKK Kusel (Samstag, 14.30 Uhr) antreten, der vergangene Saison zu Hause alle Spiele gewann. Die SG Bobenheim-Roxheim/Mundenheim (Rheinland-Pfalz-Liga I Herren) und die Damen II des TuS Gerolsheim (Rheinland-Pfalz-Liga II) haben den Saisonstart vergeigt. Beide wollen jetzt punkten. Die besseren Aussichten hat Gerolsheim II gegen die SG Miesau/Brücken II (Sonntag, 16 Uhr, TuS-Bahnen). Bobenheim-Roxheim/Mundenheim muss heute, 14.30 Uhr, zum KV Mutterstadt. (edk)